Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Bilanz
Ultimo December 1887.

Debitores.

			ℳ	₰
1. Actienwechsel			1 377 000	60
2. Grundstücke:				
a) Haus der Gesellschaft ult°. 1886	ℳ 436 500,00			
Abschreibung im Jahre 1887	„ 4 500,00	ℳ 432 000,00		
b) andere Grundstücke ult°. 1886	ℳ 26 070,00			
hiervon sind im Jahre 1887 drei Grundstücke verkauft worden zu	„ 12 790,00	„ 13 280,00	445 280	00
3. Belegte Gelder, und zwar:				
a) Hypotheken		ℳ 28 400 344,70		
b) Effecten		„ 1 865 259,75		
c) Darlehen gegen Versicherung ꝛc.		„ 178 350,00		
d) Policen-Darlehen		„ 2 456 711,18	32 900 565	63
4. Außenstände bei Agenten			68 743	87
5. Guthaben bei Bankhäusern			102 949	36
6. Cassenbestand			30 614	41
7. Stückzinsen bis ult°. 1887			17 714	31
8. Mobiliar ult°. 1886		ℳ 11 900,00		
Abschreibung im Jahre 1887		„ 1 700,00	10 200	00
9. Sonstige Forderungen:				
a) gestundete Prämienraten		ℳ 1 152 069,46		
b) Guthaben an Prämien-Reserve beim Rückversicherungsverbande		„ 248 569,57		
c) Diverse ausstehende Forderungen		„ 61 612,41	1 462 251	44
		ℳ	36 415 329	01

Creditores.

			ℳ	₰
1. Capital in 425 Actien			1 530 000	00
2. Schäden-Reserve:				
a) für anerkannte, aber noch unbezahlte Forderungen aus Versicherungsverträgen		ℳ 72 029,79		
b) für zweifelhafte Forderungen aus Versicherungs-Verträgen (Reserve für unerledigte Gegenstände)		„ 39 175,01	111 204	80
3. Prämien-Reserve:				
a) für Lebens-Versicherungen		ℳ 28 023 727,45		
b) „ Sterbecassen-Versicherungen		„ 81 025,70		
c) „ Aussteuer-Versicherungen		„ 949 687,10		
d) „ Sparcassen-Versicherungen		„ 539 691,80		
e) „ Renten-Versicherungen		„ 1 550 648,28		
f) „ Prämien-Uebertrag		„ 1 793 509,37	32 938 290	10
4. Reserve für unvorhergesehene Verluste			400 913	77
5. Gesetzlicher Capital-Reservefonds			153 000	00
6. Sonstige Passiva:				
a) für die Versicherten zurückgestellter Gewinnantheil, Abth. A.		ℳ 66 550,76		
„ B.		„ 323 388,92		
		ℳ 389 939,68		
b) Noch nicht abgehobene Dividende der Versicherten, Abtheilung A.		„ 137 621,62		
c) Uneingelöste Gewinnantheilsscheine, Abtheilung B.		„ 18 146,46		
d) Vorausgezahlte Zinsen		„ 77 174,43		
e) Guthaben des Rückversicherungsverbandes an Prämien-Reserve		„ 169 383,92		
f) Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft		„ 94 398,47		
g) Guthaben von Agenten		„ 11 056,47		
h) Diverse Creditores		„ 54 157,28		
i) Zahl. Gewinnanth. der Abth. B., Jahresclasse 1872	ℳ 71 879,39			
„ 1876	„ 86 792,15			
„ 1880	„ 45 003,68			
„ 1884	„ 29 486,79	„ 233 162,01	1 186 020	94
7. Gewinn aus dem Jahre 1887		ℳ 342 434,46		
Hiervon sind laut Gewinn- und Verlust-Rechnung den Versicherten überwiesen und nach Maßgabe der Vorbemerkungen zur Bilanz an die einzelnen Abtheilungen derselben vertheilt worden	ℳ 242 250,00			
und dem Reserve-Conto für unvorhergesehene Verluste überwiesen	„ 3 284,46	„ 245 534,46		
Dividende der Actionaire und Tantième aus dem Jahre 1887		ℳ 96 900,00	96 900	00
		ℳ	36 415 329	01

Lübeck, den 23. April 1888.

Der Verwaltungsrath:

Dr. A. Brehmer. Joh. Fehling. F. Dahlberg. Dr. F. Buchholz. H. Mann. H. C. Otto.

Der Director:

Bernh. Sydow.

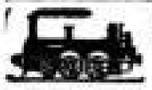
Die Uebereinstimmung der vorstehenden Jahresrechnung mit den Büchern der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird bezeugt

Lübeck, den 24. April 1888

von den Revisoren:

Dr. L. Müller. G. Ed. Tegtmeyer.

Vorgelegt in der General-Versammlung am 9. Mai 1888.



Pfingstextrazug nach Dresden zu ermäßigten Preisen!

Am 1. Pfingstfeiertage wird ein Personen-Extrazug von

Leipzig, Dresdener Bahnhof, nach Dresden

in folgendem Fahrplane verkehren:

ab Leipzig, Dresdener Bahnhof, 4 Uhr — Min. Vormittags,
„ Wurzen . . . . . . 4 „ 40 „ „
in Dresden-Neustadt . . . 7 „ 35 „ „
„ Dresden-Altstadt . . . 7 „ 54 „ „

(Anschluß in Dresden-Altstadt an den Personenzug 129, nach Schandau, Abfahrt 8 Uhr 5 Min. Vormittags.)

Zu diesem Extrazuge werden

zur Hin- und Rückfahrt auf 2 Tage giltige Billets zum Preise von 4.50 ℳ (II. Cl.) und 3.00 ℳ (III. Cl.),

sowie

zur Hin- und Rückfahrt auf 6 Tage (vom 20. bis mit 25. Mai c.) giltige Billets zum Preise von 7.50 ℳ (II. Cl.) und 5.00 ℳ (III. Cl.)

ausgegeben.

Der Billetverkauf erfolgt vom 15. bis 19. Mai c. Mittags 12 Uhr bei den Billet-Expeditionen in Leipzig, Dresdener Bahnhof, und Wurzen, sowie bei Herrn Hermann Dittrich, hier, Hallesche Straße Nr. 8 und Weststraße Nr. 32.

Der Zug hält behufs Aufnahme von Passagieren in Wurzen; ab Wurzen gelten die Leipziger Billets.

Die Rückfahrt bei Benutzung 2tägiger Billets kann entweder am 1. Pfingstfeiertage mit jedem fahrplanmäßigen, gewöhnlichen Personenzuge über Riesa oder am 2. Pfingstfeiertage, jedoch dann nur mit dem am Abende dieses Tages nach folgendem Fahrplane verkehrenden Personen-Extrazuge stattfinden:

ab Dresden-Altstadt . . . 9 Uhr 58 Min. Nachmittags,
„ Dresden-Neustadt . . . 10 „ 13 „ „
in Wurzen . . . . . . 12 „ 20 „ Vormittags,
„ Leipzig, Dresdener Bahnhof 12 „ 59 „ „

Die Rückfahrt bei Benutzung der 6 Tage giltigen Billets dagegen kann bis mit 25. Mai c. mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen über Riesa, sowie gegen Nachlösung von Zuschlagsbillets mit den Courierzügen erfolgen.

Leipzig, am 12. Mai 1888.

Königliche Betriebs-Ober-Inspection II.

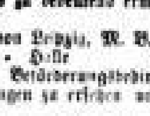
Bekanntmachung.

Am Tage vor Pfingsten, den 19. Mai d. J., werden folgende Sonderpersonenzüge befördert, welche die meist stark besetzten fahrplanmäßigen Züge entlasten sollen:

1. 10 Minuten vor Zug Nr. 49, Magdeburg ab 7 Uhr 30 Min. V., Leipzig an 10 Uhr 55 Min. V.
2. 15 Minuten vor Zug Nr. 45, Magdeburg ab 3 Uhr 10 Min. Nachm., Leipzig, an 5 Uhr 30 Min. Nachm.
3. 10 Minuten vor Zug Nr. 46, Leipzig ab 6 Uhr 25 Min. V., Magdeburg an 8 Uhr 55 Min. V.
4. Sonderzug Nr. 52a, vom 12 Uhr 25 Min. N. ab Leipzig folgenden Zuge Nr. 52 im Stations-Abstand folgend,
5. Sonderzug Nr. 54a, Magdeburg ab 8 Uhr Nachm., Stendal an 9 Uhr 27 Min. N.

Diese Sonderzüge halten auf denselben Stationen, auf welchen die fahrplanmäßigen Züge halten.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberge-Leipzig).



Pfingstextrazug nach Hamburg.

Am Sonnabend, den 19. Mai d. J. findet ein Extrazug nach Hamburg statt mit Anschluß nach Altona, Kiel und Kopenhagen. Zu diesem Extrazuge werden nach den vorgenannten Stationen Retourbillets zu bedeutend ermäßigten Fahrpreisen und mit 3wöchiger Gültigkeitsdauer ausgegeben.

Abfahrt von Leipzig, M. B. 11.15 Vorm.,
„ „ Halle 11.59 „

Die Fahrpreise und sonstigen Beförderungsbedingungen sind aus den auf dem Bahnhofe aushängenden Bekanntmachungen zu ersehen und auch in der Billetexpedition daselbst zu erfahren.

Weitere Extrazüge nach Hamburg mit Anschluß nach Altona, Kiel, Kopenhagen und Helgoland werden am 4. Juli und 4. August abgelassen.

Magdeburg, den 9. Mai 1888. **Königliche Eisenbahn-Direction.**

Sonntags-Personen-Sonderzug.

Vom 20. Mai bis 26. August ds. Js. wird an den Sonn- und Festtagen ein Personen-Sonderzug mit II. und III. Wagenclasse von Leipzig nach Schkeuditz und zurück befördert, welcher in Lützschena und Wahren hält:

Leipzig ab 8 Uhr 56 Minuten Abends,	Schkeuditz ab 9 Uhr 40 Minuten Abends,	
Schkeuditz an 9 „ 28 „	Leipzig an 10 „ 04 „	

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberge-Leipzig).

Am 1. Juni treten auf den Strecken des diesseitigen Bezirks Fahrplan-Aenderungen in Kraft. Das Nähere werden die am 1. Juni auf den Stationen zum Aushang kommenden neuen Placatfahrpläne, welche auch bei den Billet-Expeditionen zum Preise von 40 ₰ käuflich zu haben sind, enthalten.

Magdeburg, den 8. Mai 1888. **Königliche Eisenbahn-Direction.**

Am 1. Pfingstfeiertag früh 4 Uhr

Extrazug nach Dresden.

Billets mit 2tägiger Giltigkeit III. Cl. ℳ 3., II. Cl. ℳ 4.50,
„ „ 6tägiger „ III. Cl. ℳ 5., II. Cl. ℳ 7.50,
bei Herm. Dittrich, Hallesche Str. 8 und Weststraße 32.
Daselbst neuester Gebirgsführer der Sächs. Schweiz à 20 ₰.

Die Mitglieder des **Credit- u. Sparbank-Vereins, E. G. zu Leipzig,** werden hiermit ersucht, ihre Anmeldungen zur Uebernahme von Actien über den Betrag der Stammantheile hinaus

bis 15. Mai a. c., Abends 5 Uhr

im Geschäftslocale Katharinenstrasse 4, I. bewirken zu wollen. **Spätere Anmeldungen können nicht weiter berücksichtigt werden.**

Der Gründungs-Ausschuss.
E. A. Seemann.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank

bietet **Jedermann** Gelegenheit nicht allein **zum Sparen,** sondern auch sich frühzeitig schon durch Einzahlungen in die Bank eine **Rente** für die späteren Lebensjahre zu erwerben und sich damit einen frohen und möglichst sorgenfreien Lebensabend zu sichern.

Kann so schon **Jeder für sich selbst sorgen,** so können dies auf gleiche Weise auch **Eltern für ihre Kinder** und **Einer für den Andern.** Die Einzahlungen sind **freiwillige** und weder an **einen Betrag** noch an **eine Zeit** gebunden.

Einzahlungen für jüngere Personen werden mit **Capitalvorbehalt** empfohlen; ältere Personen dagegen sichern sich besser bei **Capitalverzicht** eine **bestimmte, vierteljährlich zahlbare lebenslängliche Rente.**

Diese **letztere Art des Einkaufs** ist daher älteren, alleinstehenden Personen **ganz besonders zu empfehlen,** die sich bei der **absoluten Sicherheit,** gegenüber dem immer mehr **weichenden Zinsfuss,** damit jeder weiteren Sorge überheben.

So erhält z. B. **eine 41jährige Person** für

1000 Mark sofort nach der Einzahlung	**Mk. 58.80**	jährliche Rente	
1000 „ vom 45. Jahre an	**Mk. 77.10**	auf	
1000 „ vom 50. Jahre an	**Mk. 111.90**	Lebenszeit.	

Zu jeder weiteren Auskunft, wie zur Entgegennahme von Anträgen erbietet sich **die Agentur von Heinr. Schäfer,** Petersstrasse 33.

Deutsche Lebensversicherung Potsdam.

Activ-Vermögen Ende 1887	ca.	ℳ 9 740 106,80
Prämien-Reserve 1887		ℳ 8 812 760,50
Gesammt-Einnahme 1887		ℳ 2 465 937,85
Ausgezahlte Sterbefallsumme von 1869 bis Ende 1887		ℳ 7 879 260,94

Versicherungsbestand Ende April 1888:

38793 Policen mit 65 721 316 Mark Capital und Mark 18 079,75 Jahresrente.

Die Gesellschaft schließt **Capitalversicherungen** auf den Todesfall und für eine bestimmte Lebensdauer, **Sterbecassen-, Militairdienst-, Aussteuer- und Leibrentenversicherungen.**

Unanfechtbare Policen

nach fünfjähriger Versicherungsdauer. Versicherung von **Wehrpflichtigen und Berufssoldaten gegen Kriegsgefahr.**

Die Gesellschaft gewährt **Cautionsdarlehen** an versicherte **Staats-, Communal- und** Privatbeamte.

Kostenfreie Auskunft ertheilen bereitwilligst die Vertreter der Gesellschaft und **Die Direction in Potsdam.**

Hessische Ludwigs-Eisenbahn.

Die am 15. Mai a. c. fälligen Dividende-Coupons werden mit 25 Mark pro Stück von heute ab an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Leipzig, am 9. Mai 1888. **Meyer & Co.**

Ostseebad Binz-Ahlbeck,

Insel Rügen.
Post, Telegraphie, Badearzt.

Strandhôtel.

100 Zimmer. **Eröffnung 1. Mai.** Unmittelbar an der Ostsee, von Buchen- und Nadel-Waldung umgeben. Billige Preise. Für Mai, Juni Pension 3 ℳ 50 ₰ bis 4 ℳ pro Tag. Nähere Auskunft durch die Prospecte, die auf Wunsch gratis zugesandt werden.

Besitzer **W. Klinder.**

Alexisbad im Harz,

Vom 1. Juni ab Bahnstation.

Stahlbad

und klimatischer Gebirgscurort.

325 Meter über M., im romantischen Selke-Thale.

Unvergleichlich reine, stärkende **Waldgebirgsluft,** mäßig feucht, **ozonreich.** Leicht verdauliche **kohlensäurereiche Stahltrinkquellen,** kräftige eigenartige **Stahlbäder,** in ihrer Wirkung den Moorbädern ähnlich, **Soole- und Fichtennadelbäder,** ausgezeichnete **Douchen, Wellenbad, Elektrotherapie** incl. **Galvanokaustik, Massage, Milch.**

Anlagen für Terraincuren nach dem **Muster von Baden-Baden** und **gesonderten Tisch für Fettleibige.** — Alle fremden Mineralwässer.

Prospect gratis und franco durch **die Badeverwaltung.**

Ostseebad Prerow.

Halbinsel Darss.
Tägl. Dampferverbindung mit Stralsund.

Sicherer steinfreier Badegrund. Laub- u. Nadelwald. Klinkerstein-Promenaden. Prospecte gratis und franco.

Die Badeverwaltung der Gemeinde.

Sommerfrische

Geringswalde i/S.

für Reconvalescenten ꝛc., große Nadelwaldungen, bergige Gegend, billige Pensionen. Prospecte gratis u. franco durch das **Curcomité das.** oder durch **Herrn Rich. Haferkorn,** Leipzig, Plagwitzer Straße 29.

Harzburg.

Bade-, klimatischer Cur- und Sommeraufenthalts-Ort.

Eröffnung

der sämmtlichen Etablissements der Harzburger Actien-Gesellschaft

den 19. Mai cr.

Schluß der Saison im October.

Unsere Schweizer-Molken-Anstalt unter Leitung des **Appenzellers Huber** auf unserer **Curpromenade unter den Eichen wird gleichfalls**

am 19. Mai eröffnet.

Vorausbestellungen an Logis sind an die **Verwaltung des Actien-Hôtels in Harzburg a. H. zu richten.**

Braunschweig, im April 1888.

Die Direction.

Thale am Harz.

Hôtel Hubertusbad.

Haus I. Ranges. Schönste Lage im Bodethal.
Besitzer: H. Sieben.

Kurort Grund im Oberharz.

Privatwohnung mit und ohne Pension, gute kräftige Speisen, solide Preise. **Haus hat schöne Lage, nahe am Walde, mit Garten, Veranda, Balconzimmer,** empfiehlt

A. F. Giesecke, Senator.

Hotel zur Post, Chemnitz

vis-à-vis dem kaiserl. Post- und Telegraphen-Amt, Straßenbahn-Verbindung v. Bahnhof, hält seine elegant eingerichteten Fremdenzimmer einem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen. Prompteste Bedienung. — Billige Preise. Hochachtungsvoll

Wilh. Lindner, Besitzer.

Döbeln. Hôtel „Sächsischer Hof."

Besitzer: Ernst Knebel

Früher: Sächsischer Hof in Mittweida. Vollständig neu restaurirt und comfortabel eingerichtet. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhofe.

Hochachtungsvoll
Ernst Knebel, Döbeln.

Dresden.

Dem p. t. reisenden Publicum halte mein **Gasthaus** mittleren Ranges zum

„Kronprinz Rudolf von Oesterreich"

16 Schreibergasse 16,

dicht a. **Altmarkt** u. **Pferdebahn** bestens empfohlen. **Restaurations- und Billardzimmer.**

Gute Bedienung, solide Preise.
Hochachtungsvoll
Carl Schott,
früher im Königl. Jagdhofe.

Bingen a. Rh., Hôtel weißes Roß.

Altrenommirtes Haus I. Ranges. Mit dem Comfort der Neuzeit eingerichtet. Reingehaltene Weine. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Hôtel-Omnibus an den Bahnhöfen und Landungsbrücken.

Eigenthümer: **Jean Hitzel,**
langjähriger Inhaber des Pariser Hofes.

Bad Nauheim. Hotel Sprengel.

Gutes Haus in schönster Lage. Billigste Berechnung für Pension.
Besitzer **Ferd. Sprengel.**

Berlin City-Hôtel

Dresdenerstr. 52/53.
Mittelpunkt der Stadt.
Pferdebahn nach allen Richtungen. 150 comf. einger. Zimmer v. Mk. 1.50 bis Mk. 3.00 (2. Woche 10%, 3. Woche 20%). Preisermäßigung). Licht u. Service wird nicht berechnet.

Dr. med. Mangelsdorf

practicirt jetzt in
Bad Kissingen, Ludwigstraße 6.

Bis 30. Mai verreist.
Dr. med. Schellenberg.

Während des Sommers ist meine Sprechzeit:
8—12 und 2—5 Uhr.
Grimmaischer Steinweg 16.

Zahnarzt Freisleben.

Das zahntechnische Atelier

von **Richard Gerth,**
Hainstraße 26, II.
(Prämiirt mit der Medaille für vorzügliche Leistungen 1886)

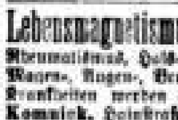
empfiehlt künstliche **Zähne** und **Gebisse** in Gold und Kautschuk, Reparaturen, Plombiren, schmerzloses Zahnziehen u. Reinigen der Zähne. Mäßige Preise. Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Künstl. **Zähne**

in **Gold** und **Kautschuk.**
Plombiren, Reinigen ꝛc.

Arthur Stolper,

Johannisgasse 3, I.



Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz.

Paul Reck, Grimmaische Straße 26.

Zähne

schmerzl. einsetzen, **Umänderung, Plomben, Reinigen, Ausziehen.**

Emil Bock, Turnerstr. 29, I., Ecke Windmühlenstr.

Vorzüge. Sauge-Gebisse.

Naturgetreues Aussehen, keine Klammern, bisher nicht erreichte Ausführ. Zu erf. bei

E. Oertel, Gust. Adolphstr. 51, früher 9 J. Techniker d. H. Hofr. Dr. Hering, Dr. Klare.

Lebensmagnetismus als Heilmittel.

Rheumatismus, Hals-, Zahn-, Kopf-, Ohren-, Magen-, Augen-, Brustleiden, inn. u. äußere Krankheiten werden geheilt. Heilmagnetiseur **Komnick,** Hainstraße 6, Seitengeb. 3. Et.

Zu sprechen Vormittags 11—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr.

H. Petzold, Kammerjäger, empf. sich zur Vertilgung aller Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen u. s. w. Erfolg wird garantirt. **Reudnitz** **Nr. 15.**